

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: **Doppelspur BD, Dietikon**

Gemeinde(n): **Dietikon**

Kanton(e): **Zürich**

Forstkreis/  
Waldabteilung Nr.: **7**

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

### 1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Im Rahmen des Projektes wird das Bahntrassees mitsamt der Haltestelle Stoffelbach auf die westliche Seite der Bremgartnerstrasse verlegt. Das Bahntrassees zwischen Bernstrasse und Waldgrenze wird teilweise zweigleisig ausgebaut. Die Bachdurchlässe Stoffelbach und Tobelbach werden angepasst. Für den Bau des Doppelspurtrassees wird nördlich des heutigen Bahntrassees im angrenzenden Wald eine temporäre Baupiste als Stichstrasse mit Wendeplatz eingerichtet und wieder vollständig rückgebaut.

### 2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Die Bahn verläuft heute parallel zur Bernstrasse (Kantonsstrasse). Weder Kantonsstrasse noch Bahn können verlegt werden. Aufgrund der Bahnsicherheit ist die Anordnung des Stellwerks zwischen Bhf. Dietikon und Haltestelle Reppischhof zwingend notwendig. Bei einem Verzicht wären die Distanzen zwischen den beiden bestehenden Stellwerkgebäuden Bhf. Dietikon und Reppischhof zu gross. Das Stellwerkgebäude soll möglichst Bahn nah errichtet werden. Dies ist der einzige Platz der zur Verfügung steht und relativ mittig zu den beiden bestehenden Stellwerken liegt. Aufgrund einer bestehenden Grundstückszufahrt kann das Stellwerkgebäude nicht weiter nördlich verschoben werden. Die Zufahrt zum Grundstück kann aufgrund der grossen Höhendifferenz nicht aufgehoben werden. Nach Absprache mit SIEMENS wurde die Grösse des Stellwerks auf ein Minimum verkleinert. Lagemässig wurde es so platziert, dass die bestehende Waldgrenze nicht verletzt wird und die Fahrzeuge für die Grundstückszufahrt nach wie vor einfahren können (siehe Schleppkurve). Es besteht keine Möglichkeit das Gebäude im Abstand von 6 Meter zur Waldgrenze zu platzieren. Die Anlagen sind beiderseits von Wald umgeben (vgl. Plan 20.3 700925.1100-141C Rodung und Aufforstung, Massstab 1:500).

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Im kantonalen Richtplan wird v.a. gefordert: "Die Erschliessung der Zentrumsgebiete ist daher auf einen überdurchschnittlich hohen Anteil des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs auszurichten". Im regionalen Richtplan wird formuliert, dass der Anteil öV am Gesamtverkehr wachsen soll und dass dies nur mit den entsprechenden Ausbauten und Verbesserungen erfolgen kann. Das Projekt dient den Zielen von Dietikon als Zentrumsgebiet und zur Erreichung eines höheren Anteils am öffentlichen Verkehr.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die Rodung führt zu keiner erheblichen Gefährdung durch Naturereignisse. Es ist kein Schutzwald betroffen. Das Trassees der Bahn wird in Richtung Wald verbreitert. Es werden bis auf Ausnahme an den Bachdurchlässen durchwegs naturnahe Böschungen errichtet. Die temporäre Baupiste wird nach Abschluss der Bauarbeiten vollständig wieder zurückgebaut. Böschungsflanken zur Bahn werden ausgeglichen und wieder aufgeforstet. Gegenüber heute erhöhte Immissionen wie Lärm und Staub sind nur während der Bauphase zu erwarten.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Die Realisierung der Doppelspur BD wurde 2013 im Programm Agglomerationsverkehr des Kantons Zürich in der Priorität A aufgenommen. Es besteht ein hohes öffentliches Interesse, die Sicherheit der Strassen- und Bahnbenutzer zu verbessern und schwere Unfälle zu vermeiden.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Die Waldfläche wird entlang des Bahntrassees verkleinert. Die temporär gerodeten Flächen werden mit standortgerechten Gehölzen wieder aufgeforstet. Beim Streckenabschnitt der definitiven Rodung wird eine Waldrandaufwertung erstellt. Innerhalb der Gemeinde Dietikon wird auf der Parzelle 11'838 die Ersatzaufforstung für die definitiven Rodungen angelegt.

☐ separater Bericht

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: **Doppelspur BD, Dietikon**

#### 3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m <sup>2</sup>	Definitiv m <sup>2</sup>	Total Fläche m <sup>2</sup>
Dietikon	2'672'387 / 1'249'252	11'585	Holzkorporation Dietikon	2'295	1'625	3'920
Dietikon	2'672'467 / 1'249'282	11'808	Holzkorporation Dietikon	865	0	865
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
TOTAL				3'160	1'625	4'785

Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

#### Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m<sup>2</sup> ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m <sup>2</sup>
TOTAL	0

4'785
+
0
=
4'785

Massgebliche Rodungsfläche in m<sup>2</sup>

Frist für Rodung: 31.12.2025

#### 4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkts-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m <sup>2</sup> (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>
Dietikon	2'672'387 / 1'249'252	11'585	Holzkorporation Dietikon	2'295		2'295
Dietikon	2'672'467 / 1'249'282	11'808	Holzkorporation Dietikon	865		865
Dietikon	2'670'923 / 1'250'353	11'838	Holzkorporation Dietikon		1'625	1'625
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
	/					0
Total Ersatzaufforstungsfläche in m <sup>2</sup>				3'160	1'625	4'785

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): 31.12.2033

## Rodungsgesuch

## Gesuchsteller

### Rodungsvorhaben: **Doppelspur BD, Dietikon**

#### 5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☒ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche: [Die Ersatzaufforstung findet im am Rande des Rörmooswaldes statt \(Parzelle 11'838\)](#)

Beschrieb der Massnahme: [Die Ersatzaufforstung erfolgt in Absprache mit den Waldeigentümern mit standortgerechten Gehölzen.](#)

Grössenangabe: [1'625 m<sup>2</sup>](#)

Koordinaten [2'670 923 / 1'250 353](#)

☒ im Waldareal

☐ ausserhalb Waldareal

**Frist für Ersatzmassnahmen:** [31.12.2033](#)

#### 6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

##### Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

m<sup>2</sup>

☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

m<sup>2</sup>

☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m<sup>2</sup>

#### 7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen, Sonstiges

[Für das Ersatzaufforstungsvorhaben liegt eine Vereinbarung mit dem Grundeigentümer im Entwurf vor \(s. Beilage\). Sobald die Vereinbarung unterzeichnet ist, wird diese nachgereicht.](#)

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

#### 8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

☐ Ja ☐ Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn nein, Begründung:

[Es gibt keine früheren Rodungsgesuche](#)

#### 9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

[Aargau Verkehr AG \(AVA\)](#)

Kontaktperson / Telefon

[Mathias Grünenfelder](#)

[628328303](#)

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

[Hintere Bahnhofstrasse 48, 5000 Aarau](#)

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

##### Beilagen:

☒ Kartenausschnitt 1:25'000

☒ Detailpläne

☐ Liste Rodungsflächen

☒

☒

☐

Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen

Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7

##### Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)

WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)

SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)

LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

## Rodungsgesuch

## Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben: **Doppelspur BD, Dietikon**

Nr.:

**10 Zuständigkeit** (Art. 6 Abs. 1 WaG)

☐ Kanton

☐ Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel.:

### 11 Verfahren

☐ Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagetyp gemäss UVPV

☐ Bundesverfahren ohne UVP

☐ kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

☐ kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

☐ kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

### 12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

☐ **91 – 100% reiner Nadelwald**

☐ **11 – 50% gemischter Laubwald**

☐ **51 – 90 % gemischter Nadelwald**

☐ **0 – 10 % reiner Laubwald**

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

### 13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

**nationaler** Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

**kantonaler** Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

**regionaler** Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

**kommunaler** Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

### 14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

☐ Waldareal

☐ Grundbuch

☐ Reglement

☐ Vertrag

☐ Leistungsverpflichtung

☐ anderes:

### 15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

☐ Ja

☐ Nein

### 16 Kantonaler Forstdienst

Die zuständige kantonale forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

☐ positiv unter Auflagen und Bedingungen

☐ negativ

Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

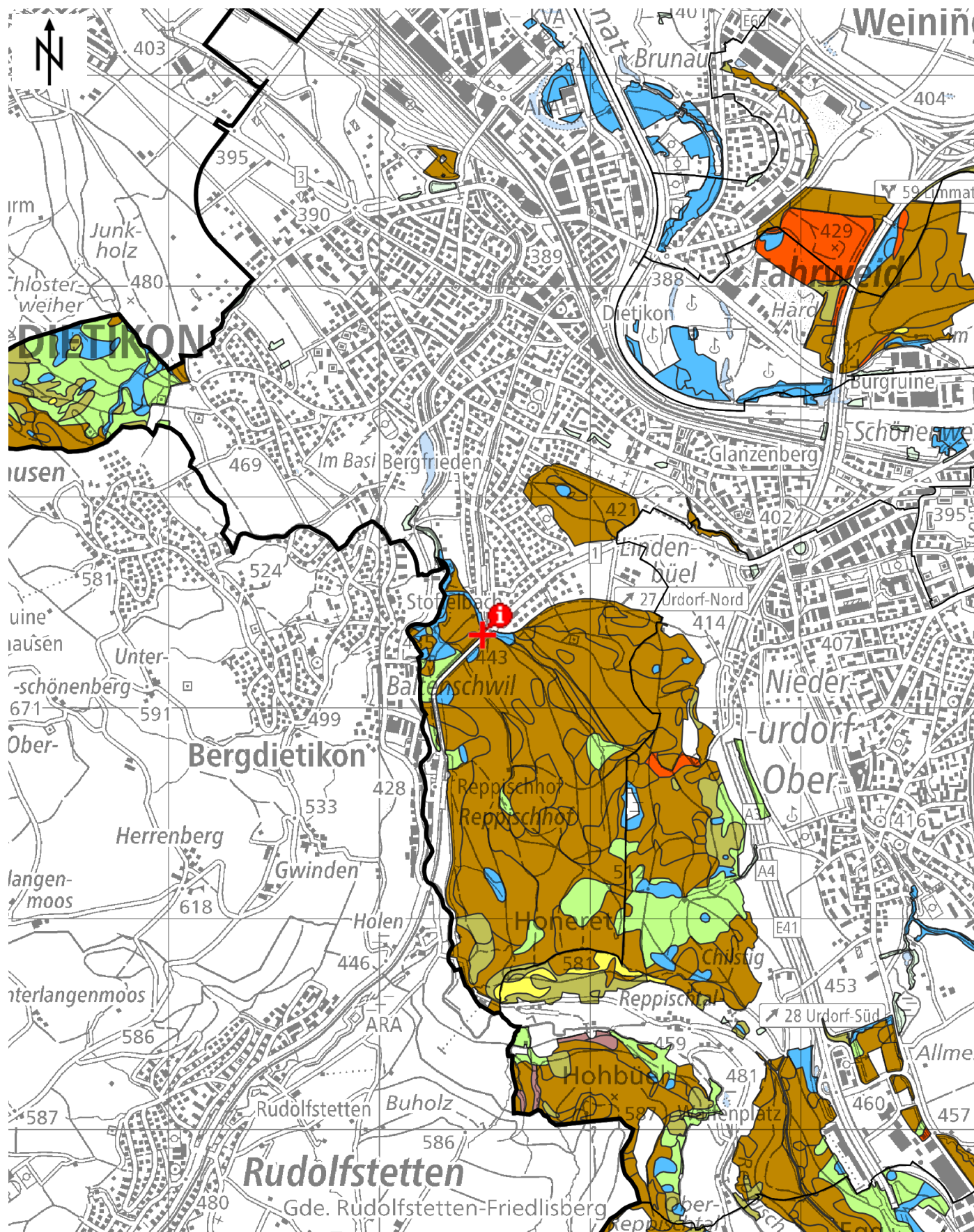




Kanton Zürich  
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)



## Vegetationskundliche Kartierung der Wälder im Kanton Zürich



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 13.05.2024 15:19:11

Diese Karte stellt einen Zusammensatz von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Masstab 1:25000

0 200 400 600m

Zentrum: [2672534.65,1249406.78]